

Allgemeine Schutzmaßnahmen zum Schutz vor SARS-CoV-2

Gefahren für den Menschen

Hauptübertragungsweg von Coronaviren ist der über die Atemwege. Übertragungen durch Schmierinfektionen über Oberflächen, die kurz zuvor mit Viren kontaminiert wurden, sind theoretisch denkbar und können nicht ausgeschlossen werden.



Typische Symptome sind Husten, Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen.



Vor dem Eintreten typischer Symptome können Personen infektiös sein, ohne es selbst zu bemerken. Ein Teil der Infektionen bleibt vermutlich unentdeckt, weil sich keine oder nur sehr schwache Symptome entwickeln. Schwere bis tödliche Verläufe sind selten, jedoch möglich.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Regelmäßig und gründlich die Hände waschen.



Husten und Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch.



Halten Sie Abstand - mindestens 1,5m bis 2m - zur nächsten Person. Dieses gilt auch in den Shuttlebussen, in den Umkleieräumen, in der Kantine und in den Sanitärbereichen.

Bei Fahrzeugnutzung gilt die Abstandsregelung. Im PKW möglichst alleine fahren. In Shuttlebussen max. eine Person pro Sitzreihe und versetzt zueinander. Folie zum Fahrer. Ansonsten Mund-Nasen-Bedeckungen für alle Fahrzeuginsassen.



Arbeitsmittel, z. B. Werkzeuge, sind regelmäßig mit handelsüblichen Reinigern zu reinigen.



Personen, die sich zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb von 14 Tagen vor Rückreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg in die eigene häusliche Quarantäne zu begeben. Diese Personen sind darüber hinaus verpflichtet, unverzüglich das Gesundheitsamt zu informieren. Informieren Sie auch Ihre/n Vorgesetzte/n.

Verhalten bei Verdacht auf eine Infektion



Bei Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion bleiben Sie zu Hause. Kontaktieren Sie telefonisch einen Arzt. Zusätzlich muss Ihr/e Vorgesetzte/r informiert werden.

Beim Auftreten von Symptomen während der Arbeit, verlassen Sie nach Rücksprache mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten den Arbeitsplatz. Kontaktieren Sie telefonisch einen Arzt.

Unterschrift



Geschäftsführung